


Vibrationen im Antriebsstrang bei 80Km/h

Beitrag von „bajuffel“ vom 18. März 2008 um 17:52

Hallo,

ich komme gerade aus der Werkstatt,

leider konnte man meinem TReg nicht helfen, nun erhofe ich mir von Euch Hilfe. 

Das Auto hat ab ca 80KmH Vibrationenn die sich anfühlen wie eine Unwucht in der Kardanwelle. Ich dachte auch erst, dass es tatsächlich eine Unwucht ist, allerdings verschwanden die Problemme dann wieder. Nun ist das Vibrieren wieder da.

Zusätzlich hat mein Auto so etwas wie mahlende Geräusche im Bereich der hinteren Räder nach Kurvenfahrt.

Hat das o.g. mit den Verspannungen im Antriebsstrang zu tun von denen man hier so oft liest? Laut Auskunft der Werkstatt ist der Stellmotor (Version A), die Software und auch das Steuergerät auf dem aktuelle Stand.

Meine Reifen haben 3mm Profiltiefenunterschied vo/hi. Kann das der Grund sein?


Was tun?

Gruss


Marc

Beitrag von „Kong Racer“ vom 18. März 2008 um 18:48

Hallo Marc,

herzlich Willkommen bei den Touareg Freunden  .

Erzähl uns doch ein bisschen mehr von Deinem Auto und Dir. Leider sind in letzter Zeit immer mehr Leute dabei, die sich einfach nur Hilfe holen und sich dann nach den wertvollen Tipps nicht wieder hier im Forum melden.

Ich hoffe, bei Dir ist es nicht so  .

Gruß



Niels

Beitrag von „bajuffel“ vom 21. März 2008 um 09:35

Hallo Niels,

eigentlich betrachte ich es nicht als Missbrauch wenn im Forum Gleichgesinnte Informationen austauschen.

Ich hatte mir erhofft, Hilfe zu bekommen ohne gleich meine Lebensgeschichte erzählen u müssen.

Gruss

Marc

Beitrag von „Arndt“ vom 21. März 2008 um 09:58

[Zitat von bajuffel](#)

Ich hatte mir erhofft, Hilfe zu bekommen ohne gleich meine Lebensgeschichte erzählen u müssen.

Wie sich die Dinge doch gleichen. Wir hatten gehofft über denjenigen ein bisschen zu erfahren, dem wir unsere Lebensgeschichte erzählen. 😊

Beitrag von „juma“ vom 21. März 2008 um 10:17

Servus,

[Zitat von bajuffel](#)

[...]Vibrationenn [...]

zuerst mal herzlich willkommen hier bei uns im Forum! 🍷

Auch ich hoffe, dass wir noch viel von Dir lesen!

Um genauere Auskunft zu geben, benötigt man noch ein paar Informationen:

Baujahr, Kilometer, HADiffSp verbaut? Schon mal irgendetwas anderes festgestellt worden im Bereich der HA?

Dreck in den Felgen kann ausgeschlossen werden?

Fehlermeldung kommt keine in der MFA? Wenn ja, Fehlerspeicher sagt auch nichts aus, also kein Eintrag?

Sind irgendwelche Reparatur-Aktionen am Fahrzeug gemacht worden? Was sagt die Werkstatt-Historie aus?

Die unterschiedliche Profiltiefe könnte durchaus auch in der Ursache des Problems liegen!

...und nein, Du musst/sollst hier nicht Deine Lebensgeschichte erzählen, aber wenn man das erste mal in ein Forum kommt, ist das, wie wenn man einen Raum mit noch unbekanntem Personen betritt. Man stellt sich vor und dann gehts los...

Das und vieles andere unterscheidet unser Forum von vielen anderen... 🍷👍

Beitrag von „bajuffel“ vom 21. März 2008 um 10:39

Aaalso,....

... ich wollte hier nicht gleich unangenehm auffallen, aber war doch etwas erstaunt. Nichts für ungut...

Ich habe meinen "Dicken" vor 4 Wochen erstanden. Das Auto ist der 3,2 L 6Zyl Benziner mit 220PS. Auf der 1-stündigen Probefahrt konnte ich nichts feststellen. Ich will nicht ausschliessen, dass die Fehler schon vorlagen, aber ich habe sie während der Probefahrt nicht

wahrgenommen. Bevor ich den Wagen übernommen habe wurden beim Freundlichen noch diverse Updates eingespielt: Automatik Getriebe, Steuergerät, usw. Jetzt habe ich die oben beschriebenen Probleme. Hat das Update des Steuergerätes etwas damit zu tun?

Das Auto ist BJ 2004 und hat 60.000Km gelaufen.

Kein Hinteres Differential. Die Reparaturhistorie sagt, dass im ersten Jahr bereits wegen des Schiebens über die Vorderräder reklamiert wurde. Gemacht wurde aber angeblich nichts. Die Vorderräder sind nun fast neu (wahrscheinlich weil sie durch das Schieben über die Vorderräder abgefahren waren) , die Hinterräder sind ein anderes Fabrikat, älter und haben 3mm weniger Profil.

Gruss

Marc

Beitrag von „juma“ vom 21. März 2008 um 10:49

Servus,

[Zitat von bajuffel](#)

Aaalso,....

... ich wollte hier nicht gleich unangenehm auffallen, aber war doch etwas erstaunt.
Nichts für ungut...

Keine Angst...so ist es auch nicht rübergekommen...bei uns schreibt man Freunde groß

[Zitat von bajuffel](#)

Ich habe meinen "Dicken" vor 4 Wochen erstanden. Das Auto ist der 3,2 L 6Zyl Benziner mit 220PS. Auf der 1-stündigen Probefahrt konnte ich nichts feststellen. Ich will nicht ausschliessen, dass die Fehler schon vorlagen, aber ich habe sie während der Probefahrt nicht wahrgenommen. Bevor ich den Wagen übernommen habe wurden beim Freundlichen noch diverse Updates eingespielt: Automatik Getriebe, Steuergerät, usw. Jetzt habe ich die oben beschriebenen Probleme. Hat das Update des Steuergerätes etwas damit zu tun?

hmm...ist schwierig zu sagen. Ausschließen kann man es aus der entfernten Laiensicht natürlich nicht. Der Teufel ist ein Eichhörnchen wie man bei uns so schön sagt...
Was passiert denn, wenn Du das Mitteldifferetial zuschaltest und in die Nähe der 80km/h beschleunigst. Sind dann die Vibrationen auch vernehmbar oder bereits früher bei einer geringeren Geschwindigkeit. Sind die Vibrationen auch im Leerlauf spürbar oder nur, wenn er am Gas hängt?

Zitat von bajuffel

Das Auto ist BJ 2004 und hat 60.000Km gelaufen.
Kein Hinteres Differential. Die Reparaturhistorie sagt, dass im ersten Jahr bereits wegen des Schiebens über die Vorderräder reklamiert wurde. Gemacht wurde aber angeblich nichts. Die Vorderräder sind nun fast neu (wahrscheinlich weil sie durch das Schieben über die Vorderräder abgefahren waren) , die Hinterräder sind ein anderes Fabrikat, älter und haben 3mm weniger Profil.

OK, dann sind die Räder getauscht worden, bzw. die Reifen erneuert. Daraus lässt sich natürlich dann kein Rückschluss ziehen. Deutet aber zumindest darauf hin, dass entweder ein Problem schon vorlag und deswegen die vorderen Reifen stärker abgefahren wurden oder dass der Vorbesitzer einen rechten Gasfuss hatte 😊

Beitrag von „bajuffel“ vom 21. März 2008 um 11:00

Zitat

Was passiert denn, wenn Du das Mitteldifferetial zuschaltest und in die Nähe der 80km/h beschleunigst. Sind dann die Vibrationen auch vernehmbar oder bereits früher bei einer geringeren Geschwindigkeit

Muss ich noch ausprobieren.

Zitat

Sind die Vibrationen auch im Leerlauf spürbar oder nur, wenn er am Gas hängt?

Das ist unabhängig vom eingelegten Gang. Kardanwelle? Ich bilde mir allerdings ein, dass die Vibrationen auch schon mal eine Zeit lang weg waren.

Zitat

dann sind die Räder getauscht worden, bzw. die Reifen erneuert. Daraus lässt sich natürlich dann kein Rückschluss ziehen. Deutet aber zumindest darauf hin, dass entweder ein Problem schon vorlag und deswegen die vorderen Reifen stärker abgefahren wurden oder dass der Vorbesitzer einen rechten Gasfuss hatte 😊

Ja, ich vermute auch, dass das Problem schon länger vorliegt, aber das hilft mir auch nicht weiter.

Gruss

Marc

Beitrag von „juma“ vom 21. März 2008 um 11:11

Servus,

[Zitat von bajuffel](#)

[...]Ja, ich vermute auch, dass das Problem schon länger vorliegt, aber das hilft mir auch nicht weiter.

hast Du ihn von Privat gekauft oder vom Händler?

Beitrag von „bajuffel“ vom 21. März 2008 um 15:33

Der Wagen ist von Händler gekauft, aber ohne Garantie...ist ne etwas kompliziertere Geschichte...

Beitrag von „Kuddel“ vom 23. März 2008 um 18:34

Hallo, schönen guten Tag und Moin,Moin,
ich bin neu hier bei euch im Forum und wollte mich kurz Vorstellen. Ich komme von der schönen Ostseeküste (der Strand ist nur 5km weg), bin 33 Jahre und seit ca. 8 Wochen 😊
STOLZER:D besitzer eines Ende 2003 Erstzugelassenen V6 3,2 L T-Reg. Um auf das Thema zurück zu kommen, bei meinem Dicken habe ich die Vibrationen auch schon festgestellt. Allerdings wurden bei mir 4 neue Reifen und die Bremsanlage vom Händler neu gemacht. Er Besitz das HA, sowie das mitten differtial. Im Wald und wenn ich einen vollbeladenen (ca 3,5 m³ Holz) Anhänger ziehe ist aber nichts zu spüren. 😞 Bin auch ein wenig sprachlos über dieses Phänomen.

Beitrag von „coala“ vom 24. März 2008 um 09:05

Hallo Marc,

zwei Fragen:

- 1.) Sind die Vibrationen besonders deutlich zu spüren, wenn du den Arm (oder die Hand..) auf die Mittelarmlehne legst?
- 2.) Besteht eine Abhängigkeit der Vibration zur Umgebungstemperatur und - in geringerem Maße - auch zur zurückgelegten Fahrstrecke? (z.B. Fahrtbeginn mit ausgekühltem Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen im Gegensatz zu einem wärmeren Tag)

Grüsse
Robert

Beitrag von „bajuffel“ vom 24. März 2008 um 12:10

Muß ich ausprobieren!

Ich melde mich wenn ich näheres weiß. Was denkst du welches Bauteil temperaturabhängig reagiert?

Beitrag von „coala“ vom 24. März 2008 um 12:32

Bevor ich hier einen bestimmten Verdacht bezüglich der Ursache in den Raum stelle, bitte wirklich erst einmal beides ausprobieren und da Ergebnis hier posten. Als Verursacher käme hier einiges in Frage, treffen beide Merkmale (s.o.) jedoch zu, dann kommt man der Sache schon deutlich näher.

Gruß
Robert

Beitrag von „bajuffel“ vom 27. März 2008 um 16:36

Das Vibrieren verstärkt sich definitiv wenn man den Arm auf die Mittelarmlehne legt. Es fängt bei ca. 80km/h an und hört bei 120km/h wieder auf. Es scheint sich um eine Unwucht zu handeln. Allerdings sind die Vibrationen von Tag zu Tag unterschiedlich stark. Ich kann nicht gebnau sagen ob es temperaturabhängig ist....

Das berühmte Mittellager der Kardanwelle, das nicht einzeln erhältlich ist?



Beitrag von „coala“ vom 27. März 2008 um 22:22

Hallo Marc,

der Geschwindigkeitsbereich und die, besonders an der Armlehne spürbaren Vibrationen, könnten auf eine Unwucht der hinteren Kardanwelle hindeuten. Charakteristisch dabei wäre die völlige Unbeeinflusstheit von Geradeaus- oder Kurvenfahrt und die fehlenden Einflüsse des

Lastzustandes (Beschleunigen oder Dahinrollen mit Wählhebel auf "N" bzw. Leerlauf beim Schalter ohne Einfluß).

Ebenso gilt hier: Je kälter, desto stärker spürbar. Im Sommer fällt das gar nicht mal unbedingt störend auf. Bei niedrigen Außentemperaturen jedoch schlucken die dann steiferen Gummiblöcke weniger Vibrationen und das Ganze wird erheblich deutlicher fühlbar.

Allerdings kämen auch noch ein paar andere Dinge in Frage. Das ist lediglich ein Verdacht, der sich schon mal bewahrheitet hat und ohne Anspruch auf Richtigkeit. Leider lässt sich die Geschichte ohne den probeweisen Tausch der Kardanwelle nicht überprüfen, denn von außen sieht man selbiger natürlich nichts an... Allerdings wäre das noch eine Arbeit, die sich aufwandstechnisch in Grenzen hält und u.U. tauscht dein Freundlicher ja mal eine von einem anderem Fahrzeug?

Gruß
Robert

Beitrag von „bajuffel“ vom 28. März 2008 um 20:19

Hallo Robert, danke für deine Einschätzung!

Deine Begründung ist schlüssig und nachvollziehbar! Am WE soll es ja wärmer werden. Wenn die Vibrationen dann nicht spürbar sind, hast du wohl Recht.

Zwei Fragen habe ich noch:

Wieso hintere Kardanwelle? Kann es nicht auch die Vordere sein?

Handelt es sich um eine Unwucht in der Welle oder um ein ausgeschlagenes Lager wie hier so oft beschrieben?

Gruß

Marc

Beitrag von „coala“ vom 29. März 2008 um 14:06

Hi Marc,

ein defektes Lager würde sich in fast jedem Fall auch akustisch bemerkbar machen und es besteht zudem meist eine gewisse Abhängigkeit vom Lastzustand des Antriebsstrangs. Zudem wird die Sache bei einem Lagerschaden im Allgemeinen in recht überschaubarer Zeit immer schlimmer, während eine moderat unwuchtige Welle mit stoischer Gelassenheit bis in fast alle Ewigkeit munter vor sich hin vibriert.

Meine Vermutung bezüglich hinterer Kardanwelle stützt sich auch auf einen ähnlichen Fall mit gleicher Symptomatik. Klassisches Erkennungszeichen ist hier die Sache mit der Mittelarmlehne und der Geschwindigkeitsbereich.

Trotzdem: 100% weiß ich es natürlich auch nicht. Das wäre auch zu schön, wenn so etwas per Ferndiagnose exakt einzugrenzen wäre. Ich schätze mal, da wirst du wohl oder übel nochmals beim Freundlichen in der Sache vorsprechen müssen.

Wünsche dir jedenfalls viel Glück und daß sich das Ganze relativ preiswert und unspektakulär lösen lässt. Vielleicht hältst du uns auch auf dem Laufenden, was schlußendlich herauskommt!

Grüße
Robert

Beitrag von „bajuffel“ vom 2. April 2008 um 18:30

Die Vibrationen werden tatsächlich weniger wenn es Lufttemperaturen wärmer werden!

Hat Jemand eine Idee ob ich noch Hoffnung auf eine Kulanzregelung haben kann, bzw. wie teuer so eine hintere Kardanwelle ist? Wie aufwändig ist der Wechsel der Kardanwelle?

Gruss

Marc

Beitrag von „Kruemelmonstter“ vom 2. April 2008 um 18:50

Hallo,

also mein Mittellager war durchaus sichtbar def., durch die Vibrationen wird der Gummi porös ,ist auf einer Hebebühne sofort erkennbar , auf Wunsch per PN mal ne Emailadresse, habe da noch Fotos

Die Welle wurde bei mir noch auf Kulanz gew., scheint ne Macke der 1. Generation V6B zu sein ... kostet sonst so um die 2 K EUR , da ein Lagerwechsel einzeln nicht möglich ist ...

Grüße aus Berlin , Kruemelmonstter

Beitrag von „FriedrichKeller“ vom 2. April 2008 um 20:36

[Zitat von bajuffel](#)

Die Vibrationen werden tatsächlich weniger wenn es Lufttemperaturen wärmer werden!

Hat Jemand eine Idee ob ich noch Hoffnung auf eine Kulanzregelung haben kann, bzw. wie teuer so eine hintere Kardanwelle ist? Wie aufwändig ist der Wechsel der Kardanwelle?

Gruss

Marc

Alles anzeigen

Hallo Marc,

bezüglich deiner frage nach Kulanz benötigt dein 😊 ein paar Daten zB. deine Fgstnr. und den Servicenachweis über durchgeführte Inspektionen. Damit kann er(der 😊) über das System Sagall eine Kulanzanfrage Online stellen.

LG.Friedrich

Beitrag von „Kruemelmonstter“ vom 3. April 2008 um 00:27

Hallo,

habe mal die Bilder für alle raus´gesucht / reingestellt ,
sollte auf der Hebebühne gut erkennbar sein , bei mir war es allerdings schon im fortgeschrittenen Stadium , wir hatten auch erst alles mögliche abgesucht , durch Zufall haben wir dann den porösen Gummi entdeckt , durch das def. Lager wird dieses dann stärker erwärmt , was dann den Gummi zerstört ...

Viel Erfolg bei der Fehlersuche und baldige Genesung , sollte es die Welle sein , geht es eigentlich recht schnell , wichtig ist die Ausrichtung beim Einbau , meine 2. ist nun ca. 90 000 Kilometer störungsfrei , ist kein bleibender Schaden , bei einer guten qualifizierten Werkstatt sollte es also keine Sorgen geben ...

Daumen drückt das Krümelmonster

Beitrag von „Kuddel“ vom 4. April 2008 um 17:46

Hallo Leute,


habe ja auch vor kurzem über dieses Problem bei meinem V6 geschrieben. Nach vorstellung beim 😄 mit kurzer Probefahrt wurden alle erdenklichen "kleinen" Ursachen wie Dachspoiler, Reifenunwucht/Höhenschlag? Türdichtungen und Fensterdichtungen ausgeschlossen. Bei mir ist es ja so, daß ein Wummerndes Dröhnendes Geräusch zu den Vibrationen hinzukommt. Der Meister sagte danach auch gleich, daß es nur vom hinteren Antriebsstrag kommen kann. Treffen eure Vermutungen (Lagerschaden, Ausgeschlagene Welle) hier womöglich auch zu? Positives aus der Geschte ist lediglich, daß die Reperatur über die Garantie bzw. Kulanz des 😄 läuft. Schöne grüsse

Markus

Beitrag von „Günther“ vom 26. Mai 2008 um 15:37

Bei meinem V10 kommt anscheinend auch das Kardanwellenlager. Das "Zwitschern" ist das eindeutige Signal. Hatte ich schon mal vor 3 Monaten, dann hat der 😄 das Lager abgeschmiert und mir scheinheilig erzählt, das sollte jetzt wieder gehen, wenn nicht, gibt es nur die ganze Welle.

Ich habe das nicht weiter beachtet, da ich dachte das ist erledigt. Und weil man einfach nicht glauben kann, dass man an einem Auto mit 90.000 die Kardanwelle wechseln muss.

Jetzt recherchiere ich hier und sehe, das ist wohl ein bekanntest Problem und der Mist kostet 2000 Euro 

Wieder eine wirkliche Premium-Leistung, einen SUV bei dem ohne Geländebetrieb die Kardanwelle kaputt geht. Bei jedem Billig-Japaner hält das Ding 200.000 km.

Meint ihr da geht noch was auf Kulanz, wenn das ein Qualitätsproblem des Lagers oder der Welle war ?


Oder gibt es eine andere Lösung, bei der nur das Lager gegen ein Zubehörteil getauscht werden kann ? kann ja wohl nicht sein, dass man Komponenten so idiotisch konstruiert, dass man ein Lager nicht wechseln kann ?

Günther

Beitrag von „Kanutosan“ vom 26. Mai 2008 um 18:18

Wenn Antriebsstrang, könnte Säubern der Kardanwelle von fest angebackenem Schmutz und In dessen Folge Unwucht solche Brummgeräusche auslösen.

Beitrag von „Günther“ vom 26. Mai 2008 um 20:05

Ursache ist schon das Lager, wenn man es fettet ist das Geräusch weg.
Die Frage ist eben, wie lange hilft das fetten 

Beitrag von „olly_1“ vom 4. März 2010 um 10:02

Bei meinem R5 hat sich nun nach 117 Tsd. das Lager der Kardanwelle verabschiedet. Wie bereits vorher beschrieben, hatte ich auch so ein ominöses "schwitschern" bemerkt. Dann aus heiterem Himmel nun noch 25-30km möglich, ab ca. 30 km Vibration in der Mittelablage und dann heftiges schlagen unterm Wagen.

Kosten für das hintere Wellenteil = 1009 Euro incl. Steuer.

Nun läuft er aber wieder wie gewohnt. 🙌🙌

Grüsse aus dem Oldenburger Land

Olly

Beitrag von „Reitersmann“ vom 4. März 2010 um 10:07

[Zitat von olly 1](#)

Bei meinem R5 hat sich nun nach 117 Tsd. das Lager der Kardanwelle verabschiedet.

da hat es lange gehalten.....

bei meinem V 10 war bei 80.000 SCHLUSS 😞

Beitrag von „servetaktas“ vom 29. März 2010 um 21:55

liebe leute

in meinem Touareg V6 2004 Bj in km 128.000 kardanwelle gebrochen und habe noch 3 monate gewährleistung aber hat der Händler keine kosten übernommen hab alles selber bezahlt,gibt es eine garantie regelung von derr Hersteller?

Beitrag von „rompriest“ vom 2. Dezember 2010 um 15:27

mich hat es jetzt auch getroffen, V6 TDI GP (223 PS) und 65t KM erst runter. ab 80 km/h bis 120 km/h die Vibrationen, jetzt schlimmer wo es so kalt draußen ist.

Zusätzlich bekomme ich jetzt auch die "Kurvenlicht defekt" Anzeige im MFD- wenn's kommt, dann alles zusammen...

Montag habe ich Termin beim Freundlichen, werde auf Kulanz plädieren